

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

298 (30.10.1902)

Beilage zu Nr. 298 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 30. Oktober 1902.

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

Achern. W.59. Güterrechtsregisterband I: Seite 151: Graf, Karl, Kaufmann, zu Achern und Elise geb. Ged. Vertrag vom 25. September 1902. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Achern, den 21. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Baden. W.108. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Band I Seite 232: **Berner, Ruo**, Rentner zu Baden, und **Charlotte** geb. Grünwald. Durch Ehevertrag vom 4. Oktober 1902 wurde der Ehevertrag vom 19. Oktober 1875 aufgehoben und allgemeine Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1437 bis 1518 B.G.B. festgesetzt; ferner verbleiben nach § 2 des Ehevertrages als Vorbehaltsgut der Ehefrau die in dem dem Ehevertrage angeführten Verzeichnisse aufgeführten Werthpapiere.
2. Band I Seite 233: **Steintraug, Johann Leonhard**, Tagelöhner zu Baden und **Agathe** geb. Giebl. Durch Ehevertrag vom 14. Oktober 1902 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis 1431 B.G.B. festgesetzt, und die Verwaltung und Nutzung des Ehegutes aus dem Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen.
Baden, den 17. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht I.

Borberg. W.114. Nr. 9485. In das Güterrechtsregister Band I Seite 109 ist eingetragen:
Rittenauer, Josef Leihar, Landwirth in Obermühlbach und **Katharina** geb. Herrmann von Heutheim.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 10. September 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
Borberg, den 24. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Borberg. W.113. Nr. 9486. In das Güterrechtsregister Band I Seite 110 ist eingetragen:
Guden, Josef, Landwirth in Unter- und Obermühlbach und **Marie** geb. Wolpert in Ballenberg.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 24. September 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt, wobei dasjenige Vermögen, welches die Braut laut notariellem Kaufvertrag vom gleichen Tage von ihren Eltern erworben hat, sammt den im Vertrag übernommenen Lasten als eingebrachtes Gut erklärt wird.
Borberg, den 24. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Breisach. W.62. Nr. 12945. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Nr. 33 Seite 34 ist bei **Blum, Ludwig** und dessen Ehefrau **Mathilde** geb. Weil in Breisach unter D.3. 2. unterm Heutigen eingetragen worden:
Mit Urkunde vom 10. Oktober 1902 haben die Eheleute die Bestimmung des Ehevertrages vom 27. August 1902, durch welche das baare Einkommen der Braut mit 14000 M. zu deren Vorbehaltsgut erklärt wurde, aufgehoben und sämmtliches Vermögen der Frau für eingebrachtes Gut erklärt.
Breisach, den 17. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Breisach. W.122. Nr. 12979. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Nr. 34 Seite 35 ist unterm Heutigen eingetragen worden:
Wolfe, Karl, Leutnant im Hohenzollernschen Fuß.-Art.-Reg. Nr. 13 in Breisach und **Boesenhagen, Clara** geb. Anna Luise.
Mit Urkunde de dato Eßlin, den 31. Mai 1902 haben die Eheleute Gütertrennung vereinbart.
Breisach, den 18. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Bretten. W.162. Nr. 20161. In das Güterrechtsregister Band I Seite 58 wurde heute eingetragen:
Philipp Christian Hauser, Tagelöhner in Gondelsheim und dessen Ehefrau **Karolina** geb. Margaretha geb. Amaloch.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 22. Oktober 1902 wurde unter Aufhebung des bisherigen Ehevertrages Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Bretten, den 24. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. W.85. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 243 am 18. Oktober 1902. **Remigius Gadel**, Landwirth zu Dambriiden und **Cäcilia** geborene Krenpel. Durch Vertrag vom 14. Oktober 1902 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart und das Weibliche, sowie das der Ehefrau nach §§ 1369 und 1370 des B.G.B. noch zu fallende Vermögen als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Band I Seite 244 am 24. Oktober 1902. **Hermann Doll**, Landwirth zu Unterzombach und **Helena** geb. Meined. Durch Vertrag vom 9. Oktober 1902 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Bruchsal, den 21. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht I.

Emmendingen. W.126. Zum diesseitigen Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Seite 130: **Marxfahler, Otto**, Müller in Mündingen und **Gustav Marxfahler** Witwe **Christine** geb. Blum. Durch Vertrag vom 12. September 1902 ist die allgemeine Gütergemeinschaft der §§ 1437 B.G.B. vereinbart.
2. Seite 131: **Ehret, Wilhelm**, Tagelöhner in Maltersdingen und **Luis** geb. Huber. Durch Vertrag vom 4. September 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 bis 1548 B.G.B. vereinbart.
3. Seite 132: **Köhlin, Johann** Georg, Landwirth in Reidenbach, Gemeinde Freiamt, und **Luis** geborene Gieslin. Durch Vertrag vom 5. September 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 bis 1548 B.G.B. vereinbart.
4. Seite 133: **Weil, Samuel** Bar, Kaufmann in Emmendingen, und **Sofie** geb. Auerbacher. Durch Vertrag vom 17. September 1902 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
5. Seite 134: **Engler, Ludwig**, Kutscher in Emmendingen, und **Karoline** geb. Stolzberger. Durch Vertrag vom 26. September 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
6. Seite 135: **Höflin, Wilhelm**, Fabrikarbeiter in Emmendingen, und **Kosine** geb. Willaredt. Durch Vertrag vom 28. September 1902 ist vollständige Gütertrennung unter Ausschließung aller Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
7. Seite 136: **Müller, Christian**, Privatmann in Baiser, und **Kosina** geb. Storz. Durch Vertrag vom 4. Oktober 1902 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
8. Seite 137: **Seyner, Adolf**, Fabrikant in Emmendingen, und **Henriette** geb. Schmid. Durch Vertrag vom 6. Oktober 1902 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
9. Seite 138: **Burk, Albert**, Sattler in Eichtetten, und **Luis** geborene Danzelsen. Durch Vertrag vom 8. Oktober 1902 ist die vollständige Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Emmendingen, den 14. Okt. 1902. Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. W.127. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 129 D.3. 1: **Hefele, Adolf**, jung, Landwirth zu Ettenheim und **Theresia** geb. Rog. Durch Vertrag vom 19. Oktober 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 130 D.3. 1: **Voll, Julius**, Müller zu Ettenheim und **Emilie** geborene Dörle. Nach Vertrag vom 15. Oktober 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Ettenheim, den 21. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. W.107. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
D.3. 465. **Böhler, Franz** Josef, Landwirth in St. Georgen, und **Anna** geb. Holz.
Durch Vertrag vom 16. September 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs, §§ 1519 ff., vereinbart.
D.3. 466. **Striebig, Josef**, Schreiner in Jähringen, und **Hermine** geb. Bögl.
Durch Vertrag vom 11. Oktober 1902 wurde das Rechtsverhältniß der allgemeinen Gütergemeinschaft, wie dies durch die §§ 1437 ff. des B.G.B. bestimmt ist, vereinbart.
D.3. 467. **Schweizer, Augustin**, Kaufmann in Freiburg, und **Marica** geb. Glaser.
Durch Vertrag vom 13. Oktober 1902 wurde Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen und vollständige Gütertrennung gemäß §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart.
Freiburg, den 21. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. W.123. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
D.3. 468. **Reininger, Franz** J., Postpraktikant in Freiburg, und **Wilhelmine** geb. Walter.
Durch Vertrag vom 22. September 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Das Weibliche der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen und Baargeld, wird als Vorbehaltsgut erklärt.
Freiburg, den 23. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Seibelsberg. W.84. Eingetragen wurde:
1. Auf Seite 453: **Karl Walter**, Expeditionsassistent in Heidelberg und **Anna** geb. Schumann. Durch Ehevertrag vom 2. Oktober 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages näher beschriebene Weibliche der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Auf Seite 454: **Julius Erbacher**, Bädermeister in Heidelberg und **Anna** geb. Schäfer. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres Ehevertrages vom 22. November 1882 durch Ehevertrag vom 9. Oktober 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei ist das in § 2 beschriebene Vermögen der Ehefrau, sowie dasjenige, was sie künftig noch durch Erbschaft, Schenkung oder einen sonstigen unentgeltlichen Titel erhält, als ihr Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 18. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. W.118. In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen:
1. Seite 13: **Krüger, Wilhelm**, Kaufmann Karlsruhe und **Wilhelmine** geb. Kohlenbeder, geschiedene Damian.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. September 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei wurden die im Vertrag verzeichneten Fahrnisse, das väterliche Erbvermögen und das künftige mütterliche Erbvermögen der Frau als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
2. Seite 14: **Vand, Josef**, Steuerassistent, Karlsruhe und **Mathilde** geborene Schöff.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. September 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
3. Seite 15: **Adenbach, Georg**, Sortirmeister, Karlsruhe und **Pauline** geb. Dahlinger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Oktober 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 16: **Schmidt, Karl** Fr., Kaufmann, Karlsruhe und **Luis** geb. Hirth.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei wurde die im Vertrag verzeichnete Fahrnihsausstattung der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
5. Seite 17: **Wies, Jakob**, Landwirth in Welschnonnen und **Lisette** geb. Schlegel.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
6. Seite 18: **Peter, Mathias**, Goldarbeiter, Karlsruhe und **Pauline** geb. Rothweiler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. Oktober 1902 wurde die Gütertrennung vereinbart.
7. Seite 19: **Gabel, Eugen**, Schlosser, Müppurr und **Karoline** geb. Katharina geb. Wehwieser.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Oktober 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
Karlsruhe, den 24. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. W.63. Nr. 19072. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 152: **Lang, Wenzeslaus** Georg Andreas, Schreiner zu Konstanz und **Marie** geborene Lehmann.
Durch Vertrag vom 20. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart und das in § 2 beschriebene Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut erklärt.
Konstanz, den 20. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. W.82. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Seite 409: **Höfling, Johann**, Maurer, Feudenheim und **Elisabetha** geb. Heder.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Oktober 1894 ist vereinbart, daß jeder Theil 20 M. in die Gütergemeinschaft einwirft, während alles übrige Vermögen, aktives und passives, gegenwärtiges und zukünftiges, fahrendes und liegendes, von der Gemeinschaft im Streit ausgeschlossen und verbleibend bleibt.
2. Seite 410: **Heincke, Julius**, Tapezier und Dekorateur, Rheinau-Steingelhof und **Anna** geb. Ruffe.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. September 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
3. Seite 411: **Böhler, Friedrich** Hermann, Spenglermeister, Mannheim und **Marie** geb. Bräuning.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. September 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 412: **Haffelbaum, Gustav**, Kaufmann, Mannheim und **Antoinette** geb. Wiffel.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. September 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 413: **Vossler, Christian**, Kaufmann, Mannheim und **Katharina** geb. Döringer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. September 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
6. Seite 414: **Büchner, Johann** Georg, Küfer, Mannheim und **Johanne** geb. Hemrich.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Oktober 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
7. Seite 415: **Böbinger, Michael**, Wagenbauer, Mannheim und **Elisabetha** geb. Veutel.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Oktober 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, den 18. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht I.

Müllheim. W.109. In das Güterrechtsregister Band I Seite 66 wurde heute eingetragen:
Salomon Bloch, Handelsmann in Sulzburg und **Elise** geb. Levy.
Durch Vertrag vom 20. Oktober 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Müllheim, den 23. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Müllheim. W.125. In das Güterrechtsregister Band I Seite 67 wurde heute eingetragen:
Friedrich Welschlin, alt, Landwirth in Müllheim und **Marie** geborene Allmann.
Durch Vertrag vom 30. September 1902 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Ehegatten vereinbart.
Müllheim, den 24. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Nedarbischhofshaus. W.141. Nr. 10385. In das Güterrechtsregister Band I Seite 84 wurde heute eingetragen:
Paag, Max, Bierbrauer zu Weibstadt und **Luis** geb. Schäfer.
Im Ehevertrag vom 23. v. M. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart und das in § 2 des Ehevertrages näher beschriebene eingebrachte Gut der Ehefrau als Vorbehaltsgut erklärt.
Nedarbischhofshaus, 27. Okt. 1902. Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. W.124. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Blatt 162: **Mühle, Jacob**, Goldarbeiter hier, und **Karoline** geb. Vetter, verim. Heinz. Nach dem Ehevertrage vom 15. Oktober 1902 besteht Gütertrennung.
2. Blatt 163: **Heuschle, Josef** Kon-

rad, Goldarbeiter zu Schellbronn, und **Elisabetha** geb. Holzauer. Nach dem Ehevertrage vom 21. Januar 1889 besteht völlige Vermögensabsonderung nach badiischem Landrecht.
3. Blatt 164: **Heurer, Gottlieb**, Rosenwirth zu Tiefenbronn, und **Franziska** geb. Gög. Nach dem Ehevertrage vom 1. Oktober 1896 besteht Errungenschaftsgemeinschaft des badiischen Landrechts.
4. Blatt 165: **Eberle, Christian**, Goldarbeiter zu Brödingen, und **Wilhelmine** geb. Schwarz. Nach dem Ehevertrage vom 27. September 1902 besteht Gütertrennung.
5. Blatt 166: **Falkes, Johann** Peter, Schneidermeister hier, und **Pauline** geb. Bajt. Nach dem Ehevertrage vom 20. Oktober 1902 besteht Gütertrennung.
Pforzheim, den 22. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht II.

Pforzheim. W.60. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Blatt 157: **Krauß, Samuel**, Landwirth zu Darmstadt, und **Konstantia** geb. Metz. Nach dem Ehevertrage vom 11. Oktober 1902 besteht allgemeine Gütergemeinschaft.
2. Blatt 158: **Brann, Karl**, Goldarbeiter hier, und **Konstantia** geb. Metz. Nach dem Ehevertrage vom 13. Oktober 1902 besteht Gütertrennung.
3. Blatt 159: **Künzinger, Christian**, Kutscher hier, und **Pauline** geb. Reichert. Nach dem Ehevertrage vom 14. Oktober 1902 besteht Gütertrennung.
4. Blatt 160: **Fischer, Christof** Friedrich, Presser zu Dill-Weihenfelden, und **Vertha** geb. Seeger. Nach dem Ehevertrage vom 8. Oktober 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind Fahrnisse laut vorliegender Verzeichnisse erklärt.
5. Blatt 161: **Schäfer, Richard** Raimund, Kaufmann hier, und **Elise** geborene geb. Veder. Nach dem Ehevertrage vom 10. März 1893 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach badiischem Landrecht.
Pforzheim, den 16. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht II.

Raboldzell. W.112. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I, Seite 191, Nr. 1: **Kahr, Josef**, Landwirth in Gommersbach und **Katharina** geb. Keller. Nach Vertrag vom 14. Oktober 1902 besteht Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Raboldzell, den 17. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Schnau i. B. W.83. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
1. auf Seite 61: **Gustav Vaitner**, Bäcker und **Anna** geb. Stein in Todenau.
Spalte 2. Durch Vertrag vom 9. Oktober 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.
2. auf Seite 62: **Karl Straub**, Goldarbeiter und **Mathilde** geb. Stieglitz in Brantenberg.
Spalte 2. Durch Vertrag vom 9. Oktober 1902 wurde vereinbart:
a. in § 1: Die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs,
b. in § 2: Vorbehaltsgut der Ehefrau: die im Vertrag beschriebenen Fahrnisse im Werthanschlage von 300 M.
3. auf Seite 63: **Alfred Leberer**, Bädermeister und **Marie** geb. Frey in Aigenbach.
Spalte 2. Durch Vertrag vom 14. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.
Schnau i. B., 20. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. W.163. In das Güterrechtsregister Band I Seite 83 wurde eingetragen:
von Gler, Clemens, Freiberger, Gutbesitzer zu Daisbach und **Luis** geb. Lenz.
Ehevertrag vom 17. Oktober 1902: Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Ehegatten am Vermögen der Ehefrau und Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Sinsheim, den 27. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Zauberschofsheim. W. 58.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 151 wurde heute eingetragen: **Kreiser, Gustav**, Juwelier in Zauberschofsheim und Karolina geb. Frank.
Ehevertrag vom 21. Juli 1902 wurde unter Aufhebung des am 5. November 1888 abgeschlossenen Vertrags Gütertrennung vereinbart.
Zauberschofsheim, 21. Okt. 1902.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. W. 111.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Biegler, Eugen, Biegler und dessen Ehefrau, Katharina geb. Geiger, in Gafel.
Durch Ehevertrag vom 16. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut:
1. Fahrnisse im Anschlag von zusammen 1590 M.,
2. Liegenschaften auf Gemarkung Gafel im Anschlag von zusammen 2683 M.,

3. Forderung bei Gustav Geiger in Gafel 2400 M.,
4. Alles Vermögen, welches der Frau während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung, sowie auch dasjenige, welches ihr aus eigener selbständiger Erwerbstätigkeit zufallen wird.
Schopfheim, den 21. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. W. 164.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Währer, Albert, Händler und dessen Ehefrau, Anna Magdalena geb. Vetter, in Schopfheim.
Durch Ehevertrag vom 11. Oktober 1902 wurde Gütertrennung nach §§ 1427 bis 1431 B.G.B. vereinbart.
Schopfheim, den 25. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. W. 110.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Auf Seite 93 unter Nr. 1:
Sauer, Adolf, Landwirt und **Wälder** in Oberflobenbach und **Maria**

Elisabetha geb. Jungmann. — Durch Ehevertrag vom 7. Oktober 1902 haben die Ehegatten an Stelle der gesetzlichen Gütergemeinschaft des badi-schen Landrechts die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.
Weinheim, den 20. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Werrheim. W. 57.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen Band I Seite 90:
Andreas Hörner, Landwirt zu Lindelbach und dessen Ehefrau **Elisabetha geb. Kämmerer** haben im Ehevertrag vom 17. September 1902 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. gewählt.
Werrheim, den 20. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Waldfisch. W. 61.
Nr. 13 319. In das Güterrechtsregister Band I Seite 84 D.-3. 1 wurde eingetragen:
Triftler, Albert, Leineweber in Galschsimonswald und **Katharina Schner**.

Durch Ehevertrag vom 1. Oktober 1902 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
Waldfisch, den 22. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsach. W. 121.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 236: **Hübner, Jakob**, Kaufmann in Giltach und **Christina Katharina Wilhelmina Koch**. Durch Ehevertrag vom 17. September 1902 wurde als eheliches Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
Seite 237: **Göh, Hermann**, Kronenwirt in Giltach und **Maria Wöhle**. Durch Ehevertrag vom 5. September 1902 wurde als eheliches Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
Seite 238: **Namsteiner, Lorenz**, Landwirt in Einbach und **Frida Damm**. Durch Ehevertrag vom 15.

September 1902 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

Seite 239: **Neumaier, Xaver**, Landwirt in Hofstetten und **Karl Schüle Witwe, Maria Anna geb. Weherer**. Durch Ehevertrag vom 15. September 1902 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

Seite 240: **Kornmaier, Josef**, Weber in Hofstetten und **Karolina Schüle**. Durch Ehevertrag vom 22. September 1902 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

Seite 241: **Breitshaupt, Johannes**, Landwirt in Giltach und **Margaretha Moser**. Durch Ehevertrag vom 29. September 1902 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
Wolfsach, den 18. Oktober 1902.
Großh. Amtsgericht.

Herbsterbericht für das Großherzogthum auf 28. Oktober 1902.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbauenden
zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt. **Nachdruck erwünscht!**

Reborte	Weißwein						Rotwein							
	ertragende Fläche (ha)	Durchschnittsertrag (hl)	Gesamtertrag (hl)	Prozent (nach Dechste)	bezahlter Preis für das Hektoliter	Verkaufsgang	ertragende Fläche (ha)	Durchschnittsertrag (hl)	Gesamtertrag (hl)	Prozent (nach Dechste)	bezahlter Preis für das Hektoliter	Verkaufsgang		
Seegegend:														
Gorn	20	8	160	60-62	20	mittel	ca. 1/2 des Herbstes	30	6	180	76-78	28-30	mittel	ca. 1/2 d. Herbst.
Weller	24	8	192	?	20	gut	Kein Verkauf	12	4	48	?	27	gut	—
Steiflingen	40	4	160	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Martrgräfler Gegend:														
St. Georgen (Amt Freiburg)	233	10	2330	70-72	28-30	flau	fast d. g. Herbst viel	—	—	—	—	—	—	—
Dottingen	62	36	2232	64-70	30-33	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallenweiler	7 1/2	36	270	64-70	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hellersheim	130	11	1430	50-60	20-22	gut	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Kirchhofen	280	15	4200	65-75	28-30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brülingen	160	24	3840	63-73	30-32	flau	wiel	—	—	—	—	—	—	—
Feldberg	120	24	2880	55-72	23-24	gut	—	—	—	—	—	—	—	—
Heuerbach	35	25	875	60-70	17	—	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Hypburg	25	20	500	55-70	24-25	—	Herbst abgesetzt	—	—	—	—	—	—	—
Wegisheim	70	20-21	ca. 1450	62-78	30	flau	wiel	—	—	—	—	—	—	—
Breisgau:														
Bleichheim	67	7,5	ca. 500	56-62	22,5-60	gut	?	—	—	—	—	—	—	—
Bruggingen	126	4	ca. 500	?	22,5	—	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Lutzelhofen	87	5	ca. 430	?	22,5	—	Herbst abgesetzt	—	—	—	—	—	—	—
Wagenstadt	128	4,5	576	58-62	22,5-23	flau	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Wahr	180 ¹	20 ²	3600	70-90	20-38	Herbst	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Ortenau und Bühler Gegend:														
Oberweier (Amt Lahr)	60	12	720	55-65	22	flau	wenig	12 ²	120 ²	70-75	27	flau	wenig	—
Hiergarten	70	3	210	70-80	45	—	wiel	9 ²	3,5	322	85-90	50	wiel	—
Fußbach	17 ²	ca. 4 ²	ca. 60 ²	78-85	40	—	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Strohbach	19 ²	ca. 2 ²	ca. 40 ²	60-80	40	—	ca. 30	—	—	—	—	—	—	—
Neufuß	105 ²	4 ²	420 ²	70-81	32-33	gut	1/4 des Ertrags	—	—	—	—	—	—	—
Untere Rheingegend:														
Berghausen	132 ²	1,5 ²	198 ²	50	34	Herbst abgesetzt	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ Mit Tretern. ² Gemischter Wein.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Labung.
W. 146.1 Nr. 19642. Ueberlingen. Die Firma **W. Maurer & Comp.** in Uettingen, Prozeßbevollmächtigter: **Agent Sauter** in Uettingen, klagt gegen den **Schmied Anton Müller**, früher in Neuthe, Gemeinde Jittersdorf, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß Beklagter der Klägerin aus Kauf eines Fahrrads restlich 160 M. schulde und mit dem Antrag auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 160 M. nebst 4 Proz. Zins hieraus vom Klagezustellungsstage an. Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht hier zu dem auf
Mittwoch, den 17. Dezember 1902, Vormittags 10 Uhr, bestimmten Termin.
Zwecks öffentlicher Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.
Ueberlingen, den 23. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Labung.
W. 134.2 Nr. 15 035. Freiburg. Die **Josef Gehringer** Ehefrau, Marie geb. Mutter in Gafel, Prozeßbevollmächtigter: **Rechtsanwalt Bühler** in Lörrach, klagt gegen ihren Ehemann **Josef Gehringer**, zur Zeit an unbekanntem Orten, früher zu Freiburg, unter der Behauptung, daß Beklagter durch schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten und durch eheliches und unzüchtliches Verhalten eine so tiefe Ferkümmung des ehelichen Verhältnisses verschuldet hat, daß der Klägerin die Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden kann, mit dem Antrag, die zwischen dem Streittheilen am 23. März 1879 in Freiburg i. B. geschlossene Ehe wird unter Verfallung in die Kosten aus Verhältnissen des Beklagten für geschieden erklärt.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Freiburg auf
Montag, den 29. Dezember 1902, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburg, den 24. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

W. 115.2 Nr. 10 495. Wernsbach. Der **Ortsdiener Ludwig Wunsch** von Wernsbach und Andere haben be-

antrag, die verschollene **Maria Anna Freis**, geboren am 10. Oktober 1853 zu Wernsbach, ledig, zuletzt wohnhaft in Wernsbach, welche im Jahr 1866 nach Amerika ausgewandert, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Mittwoch, den 6. Mai 1903, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Wernsbach, den 23. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Guber.
Amtsgerichtsschreiber.
W. 144.2 Nr. 20 858. Lahr.
zum Zwecke der Todeserklärung.
Gegen den am 1. Mai 1845 in Lahr geborenen **Johann Jakob Schöpfer**, Sohn des verstorbenen Landwirts **Jacob Schöpfer** und der ebenfalls verstorbenen **Salomea geb. Wöhrn**, seit dem Jahre 1862 nach Amerika ausgewandert und seit dem Jahre 1868 verschollen, ist von **Friedrich Müllerleise**, Landwirt in Burgheim — Abwesenheitspfleger für den Verschollenen — das Aufgebot gemäß § 13 B.G.B. beantragt und Aufgebotsstermin vor
Großh. Amtsgericht Lahr bestimmt auf:
Samstag, den 9. Mai 1903, Vormittags 10 Uhr.
Es ergeht demnach Aufforderung:
1. an den Verschollenen, sich spätestens im Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen werde;
2. an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu

erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Lahr, den 19. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Eisenstraße.
Aufgebot.
W. 143.1 Nr. 13 968. Wolfsach. Auf Antrag des Schuhmachers **Johann Neumaier** in Fischenbach wird die verschollene:
1. **Mania Neumaier**, geb. am 28. März 1824,
2. **Benelina Neumaier**, geb. am 5. Juli 1829,
3. **Maria Anna Neumaier**, geb. am 27. März 1831,
das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung eingeleitet.
Der Aufgebotsstermin wird auf:
Mittwoch, den 13. Mai 1903, Vormittags 11 Uhr, bestimmt.

Die Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Wolfsach, den 25. Oktober 1902.
Der Gerichtsschreiber:

Reich.
Aufgebot.
W. 147.1. Einshelm. Die **Martin Schaller** Ehefrau, Vertha geb. Menger in Werrheim, und die **Otto Kunstmann** Ehefrau, Freya geb. Menger in Kattenslautern, haben als erbberechtigte Geschwister beantragt, den verschollenen **Franz Karl Hubert Menger**, geboren am 17. April 1869 in Rollshaus-Flumberg, zuletzt wohnhaft in Einshelm, im März 1887 nach Nordamerika ausgewandert, für tot zu erklären.
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Donnerstag, den 18. Juni 1903, Vormittags 9 Uhr, vor Großh. Amtsgericht Einshelm anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Einshelm, den 25. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Karlsruhe.
W. 156. Nr. 46 078. Karlsruhe. Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Handelsmanns Fridolin Müller** in Konstanz ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlussrechnung am
Freitag, den 21. November 1902, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Konstanz, den 27. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

W. 158. Nr. 40 760 II. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Mannheimer Probefabrik, G. m. b. H.** in Liquidation hier, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und erfolgter Schlußberichterstattung durch Beschluß Großh. Amtsgerichts — Abth. V — hier vom 24. Oktober 1902 aufgehoben.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Mannheim, den 28. Oktober 1902.
Möhr.

W. 139. Nr. 40 493. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Daniel Feuerstein** Witwe, Gertrude geb. Gärtner in Waldfisch, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger — über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände — der Schlußtermin bestimmt auf:
Samstag, den 22. November 1902, Vormittags 11 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst, Abtheilung 6, Zimmer Nr. 10, Mannheim, den 25. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

W. 140. Nr. 49 848. Forstheim. Ueber das Vermögen der **Philipp Schab** Witwe, Katharina geb. Göhner, zum Reichsadler in Forstheim wurde heute am 25. Oktober 1902, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann **Otto Eugentobler** in Forstheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 13. Dezember 1902 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, Zimmer Nr. 18, zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenständen auf
Samstag, den 15. November 1902, Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Samstag, den 3. Januar 1903, Vormittags 10 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwaig schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinverwalter zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1902 Anzeige zu machen.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Lohrer.

W. 149. Wilsdorf. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Wirts Carl Lud. Guis. Paff** von Wilsdorf hat das Großh. Amtsgericht Wilsdorf die Abnahme der Schlussrechnung genehmigt.
Das Schlussverzeichnis über die bei demselben zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei des genannten Gerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Der verfügbare Massenbestand beträgt 1120.19 M., hieran ab die vorzutragenden Forderungen mit 720 M. 42 Pf., bleiben zur Verteilung 399.17 M., und erhalten die übrigen Massenforderungen mit 2525.50 M. 15.82 per hundert Pfennig.
Wilsdorf, den 27. Oktober 1902.
J. F. Marquart, Konkursverwalter.
Strafrechtliche Angelegenheiten.
W. 148. Nr. 71 028. Mannheim. Großh. Landgericht Mannheim. Strafkammer III, hat am 16. Oktober 1902 folgende Entscheidung erlassen:
„Die von **Anacleto Nisi**, vertreten durch **Rechtsanwalt Dr. Köb** in Mannheim, in der Unterjudungsache gegen die **Marie Nisi** geb. **Wilani** aus St. Petrus (Italien), zur Zeit an unbekanntem Orten, am 25. Juni d. J. durch Hinterlegung von 100 M. befreite Sicherheit ist der Großh. Staatsanwaltschaft verfallen.“
Mannheim, den 24. Oktober 1902.
Der Großh. Staatsanwalt:
Dr. Fuchs.